

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849 1848

4 (14.1.1848)

Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksämter

Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

N^{ro.} 4.

Freitag, den 14. Januar

1848.

G a n t e r k e n n t n i s s.

[36] N^{ro.} 281. Sinsheim. Ueber das Vermögen des Kappenmachers Johann Stoll von Sinsheim haben wir Gant erkannt und wird Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 3. Februar 1848,

Vormittags 9 Uhr,

anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grunde einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen dem Vorzugsrechte der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaß-Vergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Richtererscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Sinsheim, den 29. Decbr. 1847.

Großh. bad. fürstl. fein. Bezirksamt.

S t a i g e r.

vdt. Ruppert.

G a n t e r k e n n t n i s s.

[1] N^{ro.} 33,796. Wiesloch. Ueber die Verlassenschaft des Franz Heinrich Bies von Wiesloch haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Dienstag den 3. Februar 1848,

früh 9 Uhr,

auf diesseitiger Gerichts-Kanzlei angeordnet.

Alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angeetzten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubiger-Ausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlaß-Vergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennungen, sowie den etwaigen Borgvergleich, die Richtererscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Wiesloch, den 7. Dec. 1847.

Großhzgl. Bezirksamt.

F a b e r.

A n k ü n d i g u n g.

[24] Sinsheim. Es wird in Rück Erinnerung gebracht, daß für alle Forderungen an die Gemeinde regelmäßig von 3 zu 3 Monaten die Rechnungen vorgelegt werden müssen, daß jede Forderung mit der Anweisung oder Bescheinigung eines Mitglieds des Gemeinderaths belegt, und alle Belege mit der Rechnung selbst, dem Gemeinderath zur Anweisung auf die Gemeindskasse eingereicht werden müssen.

Wer diese Vorschrift nicht einhält, hat es sich selbst zuzuschreiben, wenn ihm bei der später nachgesuchten Dekretur seines Guthabens diese verweigert wird, oder sonst eine Unannehmlichkeit begegnet. Man wird streng auf die Einhaltung dieser Anordnung sehen und ohne Rücksicht verfahren.

Sinsheim, den 3. Januar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

H a a g.

Bekanntmachung.

[18] N^{ro.} 4. Neckarbischofsheim. Der Theilung wegen wird den Adam Backfischs Erben von hier das Gasthaus „zur Schwane“ allda auf

Montag den 31. d. Mts.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause öffentlich versteigert.

Neckarbischofsheim, den 7. Jänner 1848.

Das Bürgermeisteramt.

W a g n e r.

vdt. Wagner.

Ausschreiben.

[42] N^{o.} 6. Neckarbischofsheim. Erbvertheilung wegen wird den Erben der Jac. Schmitt'schen Ehefrau von hier am 31. d. M., Abends 6 Uhr, ein Haus und mehrere Grundstücke öffentlich versteigert.

Neckarbischofsheim, am 7. Januar 1848.

Großherzogl. Bürgermeisteramt.

W a g n e r.

vdt. Wagner.

A n k ü n d i g u n g.

Haus- und Güterversteigerung.

[41] Waibstadt. Im Wege gerichtlichen Zugriffs werden den Zimmermann Felix Hahn's Eheleuten dahier bis

Freitag den 4. Febr. k. J., Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause folgende Liegenschaften öffentlich zu Eigenthum versteigert:

- 1) Ein einstöckiges Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach an der alten Sinsheimer Straße, neben Ph. Ant. Hefserich und Frhr. von Degensfeld.

A c k t e r.

- 2) 1 Brtl. 5¹/₁₀ Rth. h. Sackberg, neben Chr. Andres Wtb.
 - 3) 66¹/₁₀ Rth. Wüstengrund, neben Jos. Rothermel.
 - 4) 61¹/₁₀ Rth. Wüstenklinge, neben Bernh. Epp Wtb. Erben.
 - 5) 88¹/₁₀ Rth. Kühnberg, neb. Christ. Streib.
 - 6) 1 Brtl. 32¹/₁₀ Rth. allda, neben Michael Conrad.
 - 7) 66¹/₁₀ Rth. Poppelöcher, neben Balth. Popppe.
 - 8) 66¹/₁₀ Rth. Einsheimer Wingert, neb. Johs. Hoffherr.
 - 9) 1 Brtl. 1¹/₁₀ Rth. Rainberg, neben Anton Stadelberger.
 - 10) 82¹/₁₀ Rth. Brug, neben Ad. Schimmer.
 - 11) 77¹/₁₀ Rth. Höffelter Graben, neben Rathschreiber Seeber.
 - 12) 44¹/₁₀ Rth. Hezengrund, neben Melch. Thoma Wtb.
 - 13) 44¹/₁₀ Rth. Wiesen in der Bernau, neben Amb. Ries.
 - 14) 6¹/₁₀ Rth. Garten in der Waibach, neben B. Epp Erben.
 - 15) 66¹/₁₀ Rth. Acker im Einsheimer Wingert, neben Chr. Wittmann Wtb.
- und erfolgt hierbei der endgiltige Zuschlag, wenn der Schätzungspreis oder darüber erreicht wird.
Waibstadt, den 11. Dezember 1847.
Großh. Bürgermeisteramt.
H o f f m a n n.
vdt. Seeber.

Liegenschafts-Versteigerung.

[40] Zuzenhausen. Die in diesem Blatt No. 94 und 95 angekündigte Gebäulichkeitsversteigerung des Leonhard Reidel dahier hat den Zuschlag nicht erreicht, es wird sohin zur zweiten Versteigerung Tagfahrt auf
Dienstag den 22. Februar 1848,
Nachmittags 1 Uhr,
auf dem hiesigen Rathhaus anberaumt und endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten wird.
Zuzenhausen, den 24. Decbr. 1847.
Der Bürgermeister.
Pfeffer.
vdt. Obländer, Rthschbr.

Liegenschafts-Versteigerung.

[1128] Epsenbach, Amt Neckarbischofsheim.
Obervormundschaftlicher Ermächtigung vom 2ten Octbr. 1847, No. 20,151, zufolge, werden dem muthmaßlich in Nordamerika befindlichen Andreas Dengel von hier folgende Liegenschaften als nemlich:
7 Morgen 74 Rth. Aecker, Wiesen und Gärten
Dienstag den 1. Febr. 1848,
Nachmittags 1 Uhr,
auf hiesigem Rathhause unter Genehmigungsvorbehalt öffentlich versteigert.
Epsenbach, den 14. Dezbr. 1847.
Der Bürgermeister.
D e n g e l.
vdt. Seel.

A n k ü n d i g u n g.

[35] Hoffenheim. Wegen Forderung des hiesigen Bürgers und Bäckermeisters Karl Kaufmann Rosenfeld an den hiesigen Bürger u. Bäckermeister Leonhard Kraft werden dem Letztern im Wege des Gerichtszugriffs auf dem Rathhause hier
Donnerstag den 10. Februar d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

nachbeschriebene Liegenschaften öffentlich versteigert, und wenn wenigstens der Schätzungspreis geboten wird, endgiltig zugeschlagen:

G a r t e n.

18 Rth. 18 Sch. am Gäßel, eins. Bürgermstr. Engelhardt, ands. der Weg.

Hoffenheim, den 8. Januar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Engelhardt.

vdt. Stephan.

Liegenschafts-Versteigerung.

[20] Steinsfurth. In Folge richterlicher Zugriffsverfügung werden die Liegenschaften des hiesigen Bürgers und Bauers Philipp Wegel
Dienstag den 25. f. Mts., Vormit-

tags 11 Uhr,

im hiesigen Rathhause versteigert, und sogleich endgiltig zugeschlagen, wenn sie den Schätzungspreis erreichen:

L a r.

1.

Die Hälfte einer zweistöckigen Behausung mit Scheuer und Stall, nebst 5 Rth. Kochgarten an der Chaussee, neben Jakob Laber und Straße

600 fl.

2.

36,1 Rth. Acker im Ebertsgrund, eins. Jakob Obländer, ands. Jakob Laber, das hintere Theil

30 fl.

3.

87,6 Rth. Acker im kleinen Feld, neben Rosine Kramer und Jakob Kramer

30 fl.

4.

30,1 Rth. Acker in der Winterhelden, neben Georg Adam Kramer jung u. Jak. Kramer

35 fl.

5.

32,5 Rth. Acker im Burgweg, neben Jakob Jung und Gg. Adam Kramer jg.

25 fl.

6.

90 Rth. Acker im Hattenberg, neben Fried. Bihn und And. Olbert

50 fl.

7.

52,5 Rth. Acker allda, neben Joh. Kramer und Aufstößer

45 fl.

8.

81,4 Rth. Acker im Eichelberg, neben Martin Weiß und Gg. Kramer

40 fl.

9.

71,3 Rth. Acker auf der Harbt, neben Jakob Holzwarth und Joh. Kramer

45 fl.

10.

67 Rth. Acker am Sparbelbaum, neb. And. Olbert und Joh. Kramer

50 fl.

11.

26,2 Rth. Acker im Katzenstein, neben And. Olbert und Jak. Kramer

30 fl.

12.
36,7 Rth. Wiesen im neuen Land, neben Jakob Dick und Joh. Kramer 40 fl.

13.
1 Brtl. Acker auf der hintern Hardt, neben Wilh. Ziegler und Jakob Haber 40 fl.

Sa. 1060 fl.
Steinsfurth, den 30. Dez. 1847.
Das Bürgermeisteramt.
Jung.

Hafner.

Bekanntmachung.

[17] Elsenz. Im Wege des Gerichtszugriffs werden dem ledigen und großjährigen Joh. Kistler von hier seine sämtliche Liegenschaften

Dienstag den 25. dieses Monats, Mittags 1 Uhr, öffentlich zu Eigenthum versteigert, und wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, endgültig zugeschlagen, als:

Gebäude:

1. Ein Fünftel von der Hälfte eines zweistöckigen Wohnhauses sammt Scheuer, Stallung, Hofraithe und Garten mitten im Dorfe, neben Georg Huber und Georg Kraut, vorn die Straße und hinten das Ackerfeld.

Aecker: Flur Lies.

2. Altes Maas. 27 1/2 Rth. im Grünberg, neben Heinrich Hockenberger und Jakob Benz.

3. 35 Rth. in der halben Hub, neben Jak. Maier und Jakob Hockenberger.

4. Flur Hainbach.

32 Rth. im Hasselbusch, neben Johann Ledermann und Jacob Neff ledig.

5. 31 Rth. Zwischenbäch unterm Weg, neben Gg. Kraut und Ludwig Maier.

6. 23 Rth. hinter der Kelter, neben Johann Neff und Gg. Pflaumer.

7. 35 Rth. im Hainbachergrund, neben Lammwirth Benz.

Wiesen.

8. 14 Rth. am Renninger, neben Johann Benz und Graben.

9. 17 1/2 Rth. alda, neben Gg. Hockenberger und Gg. Pflaumer.

Weinberg.

10. 9 1/2 Rth. im Benger, neben Heinrich und Gg. Hockenberger.

Dieses wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Elsenz, den 4. Januar 1848.
Das Bürgermeisteramt.
Huber.

vd. Ries.

Liegenschafts-Versteigerung.

[21] Steinsfurth. Dem Hafner Christ Sichrat von hier werden

Dienstag den 25. d. Mts., Vormittags 11 Uhr,

sämmtliche Liegenschaften versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird:

Lar.

1. 2/3 an einer einstöckigen Behausung mit einem Hafners-Brennofen und 78,8 Rth. Baum- und Kochgarten an der Goldbach, es. Peter Hauer, andl. Allmendweg 500 fl.

2. 57,5 Rth. Weinberg im Kirchberg, beiderf. Erbschaft 30 fl.

3. Die Hälfte von 15,7 Rth. Krautgarten am Seele, es. Adam Feiler, anders. Löh Weil 15 fl.

4. Die Hälfte an 1 Brtl. 56,3 Rth. Acker im Eichelberg, neben Wilhelm Klingmann und Jakob Feiler 20 fl.

5. Die Hälfte von 1 Brtl. 11 Rth. Acker im Wingertspfad, neben Jakob Jung u. Stiftgut 30 fl.

6. 50 Rth. Acker beim Mehlbaum, neben Gg. Weiß und Michael Bebel 45 fl.

7. 65,7 Rth. Acker im Sparbelbaum, neben Adlerwirth Leonhardt und Gg. Weiß 25 fl.

8. Von der Hälfte einer einstöckigen Behausung mit Scheuer, Stallung, Hofraithe und Garten an der Goldbach, neb. Jak. Klingmann u. Georg Walters Erben, den zehnten Theil 50 fl.

9. Den zehnten Theil von 76,3 Rth. Wiesen an der Goldbach, beiderseits Georg Walter 15 fl.

Sa. 730 fl.

Steinsfurth, den 3. Jan. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Jung.

Hafner.

Bekanntmachung.

Gemeindefchäfereiverpachtung.

[38] No. 12. Flinsbach. Bis Michaeli d. J. geht die Bestandzeit der hiesigen Gemeindefchäferei zu Ende.

Zu einer anderweitigen Verpachtung auf 9 Jahre haben wir

Mittwoch den 26. d. Mts.,

Mittags 12 Uhr,

bestimmt; wozu wir die Pachtliebhaber mit dem Bemerkten einladen, daß hierzu einige Morgen Aecker und Wiesen mit abgegeben werden, daß die Schäferei Jederzeit mit 200 Stück Schafen beschlagen

werden darf, und daß sich auswärtige Pachtliebhaber mit Leumunds- u. Vermögenszeugnissen auszuweisen haben, wenn sie als Steigerer zugelassen werden wollen.

Flinzbach, 10. Januar 1848.

Der Bürgermeister.

Schüßler.

Unglent, Rathschbr.

Verkündigung.

[22] Reidenstein. Zur wiederholten Versteigerung der in No. 100, 101 und 102 beschriebenen Liegenschaften aus der Joseph Holland'schen Gantmasse dahier, die bei der heutigen Steigerung unter dem Schätzungspreis geblieben sind, ist Tagfahrt auf

Montag den 24. Januar 1848,

Mittags 12 Uhr,

auf dem Rathhause dahier anberaumt, wobei der endgiltige Zuschlag jedenfalls erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht erköst wird.

Reidenstein, den 28. Dezbr. 1847.

Großherzogl. Bürgermeisteramt.

Ziegler.

vd. Baier.

Delmühle, Haus und Güterverkauf.

[28] Reichen, Amt Einsheim.

Ludwig Schrank und Georg Brunner lassen bis Dienstag den 25. Januar l. J., Mittags 12 Uhr, nachbeschriebene Liegenschaften versteigern:

- a) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Säg- und Delmühle, 2 Hanfreibe, Scheuer und Stalung, und ungefähr 3 Morgen Ackerfeld dabei, dahier an der Elsenbach gelegen;
- b) ein noch dabei stehendes Wohnhaus mit gewölbtem Keller.

Dabei wird bemerkt, daß das ganze Anwesen auch in der Zwischenzeit verkauft wird, und die Zahlungsbedingungen billig gestellt werden.

Reichen, am 8. Januar 1848.

Großh. Bürgermeisteramt.

Ziegler.

vd. Edelmater, Rathschbr.

Bekanntmachung.

Liegenschaftsversteigerung.

[37] No. 13. Flinsbach. Den Peter Kucheneiser'schen Erben von hier werden ihre sämmtliche Liegenschaften auf richterliche Verfügung Donnerstag den 27. d. M.,

Abends 6 Uhr,

einer dritten Versteigerung mit dem Bemerkten ausgesetzt, daß der endgiltige Zuschlag auch dann erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht geboten werden sollte.

Flinzbach, 10. Januar 1848.

Der Bürgermeister.

Schüßler.

Unglent, Rathschbr.

Bekanntmachung.

Liegenschaftsversteigerung.

[39] No. 11. Flinsbach.

J. S. Heiligenrecher Schifferdecker von Bargaen gegen

Philipp Gerner von hier, Forderung von 73 fl. aus Darlehen nebst 5 % Zins von Martini 1545 an, werden wir auf richterliche Verfügung Montag den 24. d. M., Abends 6 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause dem Beklagten so viele Liegenschaften öffentlich versteigern, als zur Deckung des eingeklagten Betrages nöthig ist, und endgiltig zuschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten werden sollte.

Flinzbach, den 10. Januar 1848.

Der Bürgermeister.

Schüßler.

Unglent, Rathschbr.

Versteigerung.

[32] Mittwoch und Donnerstag den 19. u. 20. ds. M. lassen die Unterzeichneten folgende Gegenstände freiwillig versteigern, nemlich:

Mittwoch den 19., Vormittags 9 Uhr anfangend,

- 5 Pferde,
 - 1 1/2-jährigen rothbraunen Fessel,
 - 7 trächtige Kühe,
 - 2 " Rinder,
 - 8 Stück fette Kühe und fette Rinder,
 - 7 " jährige und halbjährige Rinder,
 - 60 Koch voll Dickrüben,
 - 150 Centner Wiesenheu und Ohmet,
- Donnerstag den 20., Vormittags 9 Uhr anfangend,

- 30 Malter Haber,
- 25 Mtr. Speis,
- 20 " Gerste,
- 70 bis 80 Mtr. gute Kartoffeln,
- 1 vierspänniger Leiterwagen nebst Heuleitern,
- 1 dito. " " und Bordeleitern,
- 1 zweispänniger " nebst Heuleitern,
- 1 Berner Wägele, ein Schlitten,
- 1 Mistwasserwagen sammt Faß,
- 4 Brabanter Pflüge, 2 Eggen, 1 eiserne Egge,
- 1 hölzerne Walze, 3 Futtertröge,
- Eine Rebsämaschine sammt Felgspflug,
- Pferdegeschirr, Rebs- und Wagentücher, Malterfäße,

Eine Schaafhütte sammt Pferd und Futtergeschirr, Faß- und Bandgeschirr, eine Moskfelter sammt Mahltrog und Stein, 9- bis 10 Ohm Birn- und Aepfelmost, etwas Bett- und Weißzeug und andere verschiedene Haus- und Oekonomie-Geräthschaften.

Bockschast, den 8. Januar 1848.

Ulrich Hege.

Jakob Bühler.

Frankfurter Course vom 10. Januar.

Neue Louisd'or 11 fl. 6 fr. Friedrichsd'or 9 fl. 47 fr. Ducaten 5 fl. 37 fr. 20 Frank-Stücke 9 fl. 31 fr. Holl. 10fl. Stücke 9 fl. 59 fr. Engl. Guineen 12 fl. -- fr.

Druck und Verlag von D. Pfisterer in Heidelberg.